

Inhalt

- Prolog**9
- I. Einleitende Überlegungen** 11
 - 1.1 Ausgangslage und Thema 13
 - 1.2 Forschungsstand und eigene Forschungsschwerpunkte 19
 - 1.3 Auswahl der Autor:innen und forschungsleitende Thesen 24
 - 1.4 Theoretisch-methodisches Vorgehen und Aufbau dieser Studie 27
- II. Theoretische Grundlagen**.....31
 - 2.1 Grundbegriffe zu Autorschaft 31
 - 2.1.1 Modelle der Autorschaft 34
 - 2.1.2 Autorinszenierung..... 42
 - 2.1.3 Autorbild, Autorfigur und Autofiktion 46
 - 2.2 Gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Bezugstheorien 50
 - 2.2.1 Subjekt und Subjektform ›Autor‹: Konstruktion durch Praktiken und Diskurse 51
 - 2.2.2 Raum des Möglichen..... 59
- III. Methodisches Vorgehen und Quellenkontexte** 71
 - 3.1 Begriffsklärungen: ›Digitale Medien‹ und ›Mediendimensionen‹ 71
 - 3.2 Herausforderungen bei der Materialaufbereitung und Auswahl der Medienangebote 76
 - 3.3 Methodisches Vorgehen 80
 - 3.4 Quellenkontexte 87
 - 3.4.1 Feuilletonbeiträge: Interviews, Rezensionen und Porträts 87
 - 3.4.2 Fotografien 91
 - 3.4.3 Filme sowie Fernseh- und Videoaufnahmen 95
 - 3.4.4 Webseiten und soziale Medien 103
- IV. Autorbilder der ausgewählten Autor:innen** 119
 - 4.1 Beispielanalyse I: Sibylle Berg 119

4.1.1	Die »Designerin des Schreckens« oder das »moralinsure Monster« – Fremdzuschreibungen	126
4.1.2	Inszenierung und »Authentizität! [...] Weiß auch gar nicht, was das meint«	129
4.1.3	Die Gesellschafts- und Systemkritikerin	137
4.1.4	»Ich hasse Max Frisch« – zur Dekonstruktion (männlicher) Traditionen	142
4.1.5	»Ich bin eine moralische Schriftstellerin« – die Autorin als Autorität	145
4.1.6	Sibylle Berg – eine Schweizer (!) Unternehmerin	148
4.1.7	Sibylle Berg im literarischen Feld der Gegenwart	152
4.2	Beispielanalyse II: Markus Heitz	154
4.2.1	»Markus Heitz trägt schwarz, komplett« – Heitz als Szene-Autor	162
4.2.2	Heitz als fantastische Figur	166
4.2.3	»Musik ist wichtig« – Heitz als Eventbesucher und -initiator	171
4.2.4	»Unfassbar sympathischer Mensch« mit Meinung	174
4.2.5	»Ich auch, also, erfunden. So.«	177
4.2.6	»Schreiben ist auch ein gutes Stück Disziplin« – Schreibtipps und Schreiborte	179
4.2.7	Markus Heitz im literarischen Feld der Gegenwart	180
4.3	Beispielanalyse III: Cornelia Funke	183
4.3.1	»Biographisches wäre wichtig« – zur Bedeutung der pädagogischen Ausbildung und der Familie	187
4.3.2	»[T]he need to create stories was strong in me« – Funke als Illustratorin und Geschichtenerzählerin	190
4.3.3	»Pedigreed ›Harry‹ Wannabe« – Funke als internationaler Star	194
4.3.4	<i>Poeta doctus</i> der Kinder- und Jugendliteratur oder das Spiel mit den Zitaten	197
4.3.5	Dokumentation des (Schreib-)Prozesses: Förderin des Lesens und Bewahrerin des (Schreib-)Handwerks	199
4.3.6	Die »Pflanzenhexe« – Funke als Autorin von Phantastik	206
4.3.7	»Sie sind den Fans so unglaublich nah!« – eine nahbare Medienfigur	209
4.3.8	Cornelia Funke im literarischen Feld der Gegenwart	215
4.4	Beispielanalyse IV: Michael Köhlmeier	217
4.4.1	»[E]s ging darum, etwas eigenes zu haben« – zur Autorgenese	221
4.4.2	Köhlmeier als ›Fabulierer‹	224
4.4.3	»Es kommt da eine Figur, und die zündet mich an« – Köhlmeier als ›Magier‹ und ›Medium‹	237

4.4.4 »Mit Rechten über Rechte reden« – der politische Autor	242
4.4.5 »[S]pätstens um neun am Schreibtisch« – Köhlmeier als Inbegriff der Subjektform ›Autor‹	246
4.4.6 Michael Köhlmeier im literarischen Feld der Gegenwart	251
V. Fazit: Diskussion und Ausblick	253
5.1 Die Autorbilder und Positionen der Autor:innen (2010–2020)	253
5.2 Medienspezifische Autorbilder	255
5.3 Gender-Aspekte	256
5.4 Reflexion des theoretisch-methodischen Vorgehens	258
5.5 Forschungsdesiderata	260
Epilog	263
Literatur- und Medienverzeichnis	267
1. Primärliteratur	267
2. Sekundärliteratur	268
3. Literaturkritik und Pressestimmen	287
4. Internetquellen	292
4.1 Webseiten, Verlags- und Vertriebsseiten sowie Weblogs	292
4.2 Facebook-, Twitter- und Instagram-Seiten	293
4.3 YouTube-Videos	294
5. Filme	295
6. Spiele und Apps	295
Abbildungsverzeichnis	297

